



Hilden



Theater-Spielplan

2022/2023

Verehrtes Publikum, liebe Freundinnen und Freunde des Theaters,

für die Spielzeit 2022/2023 haben wir für Sie wieder ein spannendes und abwechslungsreiches Theaterprogramm zusammengestellt, das wir Ihnen in diesem Spielplan vorstellen und ans Herz legen möchten.

In der Reihe A (Schauspiel) präsentieren wir Ihnen sowohl klassische Werke als auch Theaterstücke zu aktuellen gesellschaftlichen Themen. Besonders freuen wir uns darüber, dass erstmalig die Shakespeare Company Bremen in Hilden zu Gast sein wird. Deren zweisprachige Inszenierung des Dramas „Coriolanus“ lässt ein besonderes Theatererlebnis erwarten. Mit diesem Highlight eröffnen wir im September die neue Theatersaison.

Auch für die Reihe B (Boulevard) holen wir Prominenz nach Hilden. So wird bspw. in der Komödie „Zuhause bin ich Darling“ die bekannte Schauspielerin und Komikerin Beatrice Richter gemeinsam mit ihrer Tochter Judith Richter auf der Bühne stehen.

Auch alle anderen Stücke versprechen gute Unterhaltung und anregende Theaterabende. Lassen Sie sich überraschen!

Neben näheren Angaben zu den einzelnen Vorstellungen der neuen Theatersaison finden Sie in diesem Spielplan auch nähere Informationen zum Karten-Vorverkauf, zu den Abonnement-Bedingungen, möglichen Ermäßigungen und weiteren Einzelheiten.

Wir hoffen, Sie in der neuen Saison bei den Kulturveranstaltungen in der Stadthalle und andernorts in Hilden begrüßen zu können, und freuen uns auf die Begegnung mit Ihnen und das gemeinsame Kulturerlebnis.



Eva Dämmer
Kulturamtsleiterin



Sönke Eichner
Kulturdezernent

Schauspiel - Reihe A



Samstag, 24.09.2022, 20 Uhr

„Coriolanus“

nach William Shakespeare

Krieg kann er gut, Politik eher nicht und Demokratie schon gar nicht: Der römische Feldherr Caius Martius ist ein Kämpfer, ein Held, der Retter Roms. Fast im Alleingang schlägt er die feindlichen Volker unter dem Feldherrn Aufidius in der Stadt Corioli. Zur Belohnung bekommt er den Beinamen Coriolanus verliehen und soll zum römischen Konsul ernannt werden. Allerdings bestehen die zuvor ernannten Volkstribunen darauf, dass er dafür öffentlich und demütig um seine Wahl bittet. Die Plebejer um ihre Stimmen bitten – für Coriolanus eine Zumutung!

In diesem Römerdrama kämpft jeder nur für seine eigene Sache. Coriolanus ist ein Unsympath, arrogant und herrisch. Deshalb stehen Fragen nach der Bedeutung von demokratischen Strukturen und der Aufrichtigkeit im politischen Handeln im Zentrum der Inszenierung.

Die zweisprachige Inszenierung, in der deutschen und türkischen Sprache, funktioniert auch ohne Sprachkenntnisse.

Bremer Shakespeare Company
www.shakespeare-company.de
Regie: Doğu Yaşar Akal
Dauer: ca. 120 Minuten inkl. Pause



Mittwoch, 16.11.2022, 20 Uhr

„Stella - Ein Schauspiel für Liebende“

von Johann Wolfgang von Goethe

Zwei Frauen lieben einen Mann. Ein Mann liebt zwei Frauen. Seine eigenen Affären inspirierten den jungen Goethe zu dem „Schauspiel für Liebende“. Wie er Friederike von Brion, so hat Fernando Cäcilie verlassen, und – wie Fernando bei Stella – findet er bei Lili Schönemann die neue Liebe.

Für sein Stück hat Goethe zwei verschiedene Schlüsse geschrieben: Einmal endet es in einer glücklichen Dreierbeziehung, einmal tragisch.

Amina Gusner zeigt in ihrer Inszenierung die Zeitlosigkeit des Themas und untersucht mit Goethes klassischem Werk heutige Liebes- und Beziehungsmodelle. Seien Sie gespannt, welchen Ausgang die Liebenden in dieser Aufführung wählen werden!

Konzertdirektion Landgraf
www.landgraf.de
Regie: Amina Gusner



© Alwise Predieri



© Thomas Müller

Freitag, 20.01.2023, 20 Uhr

„Lehman Brothers“

Aufstieg und Fall einer Dynastie

Ein Unternehmenscrash in der US-Geschichte hat weltweit die Finanzmärkte erschüttert. Der Name Lehman wurde zum Symbol eines ungezügelten, dem Untergang geweihten Kapitalismus. Vorausgegangen ist eine 150-jährige Firmengeschichte, die mit der Emigration dreier Brüder aus einem Dorf bei Würzburg beginnt. Das Stück erzählt vom atemberaubenden Aufstieg der Lehman-Brüder zur Dynastie. Von den Anfängen im Tuchwarenhandel, von der Gründung der eigenen Bank, vom Weg an die Spitze der New Yorker Finanzwelt. 150 Jahre Lehman Brothers, das heißt auch 150 Jahre Kapitalismus made in USA: die Erfindung der Jeans, das Entstehen der New Yorker Börse, die Investitionen in den Krieg, der Bau des Panamakanals, die Erfolge der Unterhaltungsindustrie. Hier wird erlebbar, wie in einem Spiel mit einfachen Regeln das Gewinnstreben Einzelner den Einsatz für alle erhöht. Wie immer waghalsigere Geschäfte nicht nur das eigene Schicksal gefährden, sondern ein ganzes System ins Wanken bringen. Ein spannender Abend, der die subjektive Sicht der Handelnden miterlebbar macht.

a.gon Theater GmbH

www.a-gon.de

Inszenierung: Johannes Pfeifer

Dauer: ca. 150 Minuten inkl. Pause

Samstag, 06.05.2023, 20 Uhr

„Endlose Aussicht“

Ferien auf dem Seuchenkreuzer

Es war ein Geschenk ihrer Geschwister, zehn Tage Kreuzfahrt durch die Karibik. Jona sollte einmal so richtig ausspannen, sich von der Pflege des kranken Vaters und dem Job in der Heimat erholen. Eigentlich ist die Reise längst vorbei, aber sie ist immer noch auf dem Schiff. Eine Seuche ist ausgebrochen, nirgends dürfen sie anlegen, und so treiben sie ohne Ziel auf dem Meer. Seit wie vielen Tagen genau, ob es Morgen ist oder Abend, was macht das schon für einen Unterschied, die Zukunft ist ungewiss. Immerhin hat sie eine Einzelkabine mit Fernsehempfang und darf 30 Minuten am Tag an die frische Luft aufs Deck. Mit ihrem Smartphone versendet Jona Nachrichten, Lebenszeichen, Berichte vom Seuchenkreuzer. Ihr Monolog kennt viele Stimmen: Sie redet nicht nur mit sich, sie redet mit allen, die nicht mehr um sie sind. Längst ist sie Teil einer Kreuzfahrtgesellschaft, die sich an die monströse Normalität gewöhnt hat. Zum Glück ist auch das Glück eine Erfindung!

Tournee-Theater THESPISKARREN

www.thespiskarren.de

Regie: Judith Rosmair & Theresia Walser

Boulevard - Reihe B



Sonntag, 16.10.2022, 20 Uhr

„Die Kehrseite der Medaille“

Komödie von Florian Zeller

Wie viel Wahrheit steckt in der Lüge und wie viel Lüge in der Wahrheit?

Isabelle und Daniel sind das seit langem verheiratete Ehepaar, Patrick und Laurence dessen langjährige Freunde. Nur hat Patrick jetzt eine Neue an seiner Seite. Sie heißt Emma und ist sehr attraktiv. Natürlich gehen Isabel und Daniel auf Distanz.

Unglücklicherweise hat Daniel seine Frau überredet, die beiden zum Essen einzuladen. Dass der vorhersehbar nicht sehr erfreulich verlaufende Abend in dieser mit französischem Esprit geschriebenen Komödie für den (schadenfrohen) Zuschauer zum Vergnügen wird, liegt nicht nur an den brillanten Dialogen, sondern auch an dem oben erwähnten virtuosen Clou: Das Publikum hört die höfliche Konversation der vier Personen und die heimlichen, nicht immer sehr freundlichen Gedanken, die sie normalerweise voneinander verbergen.

Zeller zeigt in seiner Komödie beide Seiten einer Medaille: die repräsentative Fassade, und die ungeschminkte Realität.

Konzertdirektion Landgraf

www.landgraf.de

Regie: Pascal Breuer

Donnerstag, 15.12.2022, 20 Uhr

„Zuhause bin ich Darling“

von Laura Wade

Johnny und Judy teilen eine Leidenschaft für die 50er Jahre. Ihre Begeisterung geht so weit, dass Judy ihren Job mit besten Karrierechancen und ihr Leben als selbständige Frau aufgibt. Stattdessen legt sie allen Ehrgeiz in das Ziel, die perfekte Ehe- und Hausfrau zu sein.

Doch hinter den gebügelten Karo-Vorhängen gerät die häusliche Idylle allmählich außer Kontrolle und dunkle Wolken ziehen auf. Johnnys neue Chefin Alex ist daran nicht ganz unschuldig. Und Judys Mutter Sylvia, die ihre Tochter in einer Kommune hat aufwachsen lassen, schämt sich für das Doris Day-Paradies ihrer Tochter, denn letzten Endes findet sie: „Für das hier habe ich nicht gekämpft.“

Gibt es am Ende doch noch ein Happy End?

Neben Frederic Böhle, Nadine Schori, Mischa Mang und Henrike Fehrs stehen als Mutter Sylvia und Tochter Judy auch die bekannten Schauspielerinnen Beatrice Richter und Judith Richter auf der Bühne.

Komödie am Kurfürstendamm

www.komoedie-berlin.de

Regie: Martin Woelffer

Dauer: ca. 120 Minuten inkl. Pause



Freitag, 03.03.2023, 20 Uhr

„Camping forever“

Komödie von Frederik Holtkamp

Warum in die Ferne schweifen? Das denken sich die junge Krankenschwester Wiebke, wie auch der smarte Lehrer Nils, und so buchen sie – unabhängig voneinander – über das Internet einen Wohnwagen auf einem idyllischen Campingplatz an der Schlei. Aber es wäre keine Komödie, wenn der Wohnwagen nicht doppelt vermietet worden wäre, und so stehen die beiden plötzlich voreinander, und keiner will das Feld räumen.

Einem erholsamen Urlaub steht eigentlich nichts mehr im Wege, doch nun taucht auch noch die rechtmäßige Eigentümerin des Campingwagens auf, weil sie ihren Urlaub auf ihrem Dauercamperplatz antreten will. Irgendwas ist da im Internet gehörig schiefgelaufen.

So sitzen Wiebke und Nils mal auf einem Autobahnparkplatz in Südtirol fest, versuchen in Frankreich zu heiraten und brennen beim Winter-Camping in Österreich den Wohnwagen fast ab. Bei ihren Reisen treffen sie auf die unterschiedlichsten Charaktere.

Komödie am Altstadtmarkt
www.komoedie-am-altstadtmarkt.de
Inszenierung: Jan Bodinus
Dauer: ca. 120 Minuten



Samstag, 29.04.2023, 20 Uhr

„Extrawurst“

Dramödie in zwei Akten

Eigentlich ist es nur eine Formsache. Die Mitgliederversammlung des Tennisclubs einer deutschen Kleinstadt soll über die Anschaffung eines neuen Grills für die Vereinsfeiern abstimmen. Normalerweise kein Problem – gäbe es da nicht den Vorschlag, auch einen eigenen Grill für das einzige türkische Mitglied des Clubs zu finanzieren. Denn gläubige Muslime dürfen ihre Grillwürste ja bekanntlich nicht auf einen Rost mit Schweinefleisch legen. Eine gut gemeinte Idee, die aber immense Diskussionen auslöst und den eigentlich friedlichen Verein vor eine Zerreißprobe stellt. Denn: Wie viele Rechte muss eine Mehrheit einer Minderheit einräumen? Muss man Religionen tolerieren, wenn man sie ablehnt? Gibt es auch am Grill eine deutsche Leitkultur? Und sind eigentlich auch Vegetarier eine Glaubensgemeinschaft?

Ebenso respektlos wie komisch stoßen Atheisten und Gläubige, Deutsche und Türken, ‚Gutmenschen‘ und Hardliner frontal aufeinander. Und allen wird klar: Es geht um mehr als einen Grill...

Konzertdirektion Landgraf
www.landgraf.de
Regie: Frank Matthus

Abo-Preise

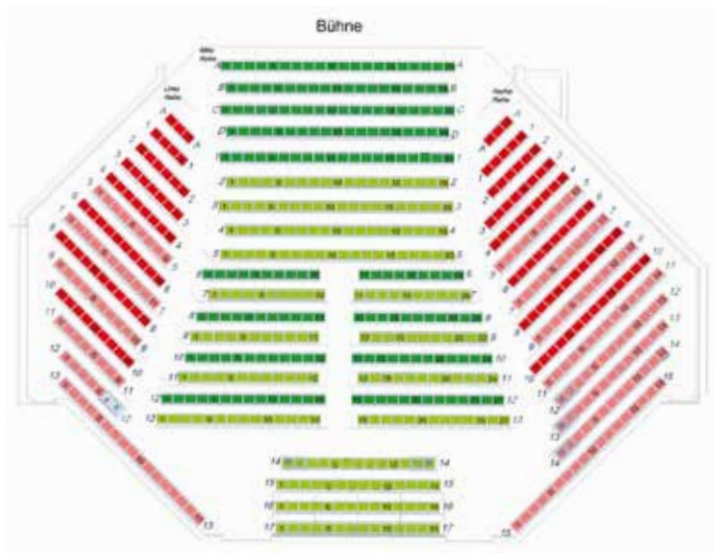
Preisklasse	I	II	III	IV
Mittelblock Reihe	A-D, 1, 6, 8, 10, 12	2-5, 7, 9, 11, 13-17		
Seite Reihe			A, 1-4, 6, 8, 10	5, 7, 9, 11-15
Einzelpreis	20 € zzgl. MwSt.	16 € zzgl. MwSt.	14 € zzgl. MwSt.	12 € zzgl. MwSt.
Basis-Abo 4+1	71,50 €	52,80 €	45,10 €	35,20 €
Abo 4+2	83,60 €	62,70 €	52,80 €	41,80 €
Abo 4+3	95,70 €	71,50 €	59,40 €	47,30 €
Maxi-Abo 4+4	107,80 €	80,30 €	67,10 €	52,80 €

Buchen Sie ein Abonnement (4+1/4+2/4+3) erhalten Sie zusammen mit der Abo-Karte „Pluskarten“ (keine festen Plätze). Diese können ab dem 1. September 2022 gegen Karten aller Preisstufen für Theater-Veranstaltungen in der Saison 2022/2023 im **DERPART** Reisebüro Dahmen oder an der Abendkasse eingelöst werden.

Die Buchung eines Abonnements kann bis spätestens 31.08.2022 erfolgen. Einzelkarten können dann ab dem 07.09.2022 im **DERPART** Reisebüro Dahmen und online auf www.neanderticket.de erworben werden. Die Abendkasse öffnet jeweils eine Stunde vor Beginn der Veranstaltung.

Den Anmeldebogen für Theater-Abonnements sowie den Saalplan finden Sie auch online auf www.hilden.de/theater. Auf Wunsch schicken wir Ihnen das Formular auch per eMail zu und beraten Sie telefonisch oder persönlich im Rathaus.

Saalplan



Endlose Aussicht © Thomas Müller

Theater-Abos und -Einzelkarten

Abendkasse: Jeweils 1 Stunde vor Veranstaltungsbeginn.

Vorverkaufsgebühr: Für Einzelkarten im Vorverkauf fällt eine Gebühr an.

Abonnements: Abos sichern einen festen Platz. Abo-Bedingungen sind auf www.hilden.de und im Kulturamt erhältlich. Abonnements können bis zum 31. August 2022 abgeschlossen werden.

Ermäßigungen:

Eine Ermäßigung in Höhe von 50 % auf den Abo-Preis erhalten:

- Schüler und Schülerinnen, Studierende, sich in der Ausbildung befindliche Personen bis einschließlich 29 Jahre
- Menschen mit mindestens 70 % Schwerbehinderung (bei Schwerbehinderten mit Merkmal „B“ ist der Eintritt für eine Begleitperson frei)
- Dienstleistende im Freiwilligen Sozialen Jahr und im Bundesfreiwilligendienst
- Inhaber und Inhaberinnen des Itterpasses

Eine Ermäßigung in Höhe von 20% auf den Abo-Preis erhalten:

- Senioren und Seniorinnen ab 65 Jahre und älter

Eine ermäßigte Karte hat beim Einlass nur Gültigkeit, wenn der aktuelle Ermäßigungs-nachweis vorgezeigt wird. Veränderungen von Ermäßigungsberechtigungen sind dem Kulturamt zeitnah mitzuteilen.

Mehrfachermäßigungen sind nicht möglich.

Übertragbarkeit: Ermäßigte Eintrittskarten sind nur an Personen mit mindestens gleicher Berechtigung übertragbar. Der Berechtigungsnachweis muss beim Einlass vorgezeigt werden.

Nichtermäßigte Karten sind frei übertragbar. Nachträgliche Ermäßigungen werden nicht gewährt.

Kündigung: Die Kündigung des Abonnements muss schriftlich bis zum

31. Mai eines Jahres im Kulturamt vorliegen. Ansonsten verlängert sich das Abo automatisch um eine weitere Spielzeit zu den jeweils gültigen Abonnement-Bedingungen.

Rheinbahnticket: Die Eintrittskarten sind als Rheinbahnticket im VRR-Bereich Süd gültig. Hiervon ausgenommen sind Eintrittskarten, die an der Abendkasse erworben werden

Werbung: Bei Werbung eines neuen Abonnenten / einer neuen Abonnentin, reduziert sich der reguläre Abo-Preis für die nächste Spielzeit um die Hälfte.

Abo-Beratung

Kulturamt Hilden

Am Rathaus 1, 40721 Hilden
kulturamt@hilden.de
Tel.: 02103 / 72-1237
www.hilden.de

Öffnungszeiten:

Dienstag 08:00 Uhr – 16:00 Uhr
Mittwoch 08:00 Uhr – 16:00 Uhr
Donnerstag 08:00 Uhr – 18:00 Uhr

Vorverkauf von Einzeltickets

www.neanderticket.de



Ab dem 6. September 2022

DERPART

Reisebüro Dahmen

Mittelstraße 73
Tel.: 02103 – 24470

Öffnungszeiten:

Montag – Freitag
09:30 Uhr – 18:30 Uhr
samstags kein Verkauf von Eintrittskarten

und weitere Vorverkaufsstellen in der Region:

www.neanderticket.de/vorverkaufsstellen

